

## Die Gesichter hinter dem VfL - Teil 1 Sylvia Stock



Umringt von Laptop, Geldkasse, Telefon und Spielpläne – Sylvia Stock in ihrer kleinen „VfL- Kommandozentrale“. Foto: Arends

**Senden** - Wenn Glanz und Gloria im Vordergrund stehen, findet meist hinter den Kulissen die größte Arbeit statt. Wer sich ehrenamtlich in einem Verein engagiert, kann davon ein fröhliches Lied trällern - ganz besonders Sylvia Stock. Die Sendenerin ist zum 75. Jubiläum des VfL Senden nicht mehr aus dem Verein wegzudenken.

Zuständig für den Spielbetrieb, Trainingsplangestaltung, die Jugendkasse, Koordination der F- und E-Junioren sowie den gesamten Lebensmittel-Einkauf ist Stock eine der wichtigsten Stützen, die abseits den Fußballplatzes dafür sorgen, dass alles rund läuft. Eher zufällig kam die Sendenerin 2005 zum VfL Senden und erinnert sich: *„Ich habe damals mit zwei Müttern die Betreuung unserer Kinder in der D3 bei den Spielen übernommen. Das klappte offenbar so gut, dass mich Hildegard Scheunemann ansprach, ob ich nicht im Verein tätig werden will.“* Stock übernahm 2005 somit den Spielbetrieb von Scheunemann und kümmert sich fortan um die Erstellung der Pläne sowie aktiv um die Vermittlung bei Spielverlegungen mit anderen Vereinen. Als Ersatz für die sportliche Leitung der neuen D2-Junioren überzeugte sie Christian Arends, der seitdem ebenso im VfL nicht nur als Trainer, sondern mittlerweile als Jugendleiter fungiert, sodass im folgenden Jahr genug Zeit vorhanden war um zusätzlich die Organisation der Jugendkasse zu übernehmen. Ebenfalls in 2006 wurde Stock mit dem damals neuen Jugendleiter Matthias Warnke in den Jugendvorstand gewählt, dem sie bis heute angehört.

*„Durch den Fortschritt mit dem DFBnet wurde vieles einfacher, aber durch den stetigen Zuwachs auf bis zu 25 Jugendmannschaften nahm der Zeitaufwand in den letzten Jahren deutlich zu“,* so die 50-Jährige, die zu dieser Saison die Kassen-Verwaltung an die 2. Kassiererin Verena Kaesler abgeben wird. Ihr größter Antrieb war und ist weiterhin ihr Sohn, der selbst bis zur B-Jugend aktiv im VfL spielte, mittlerweile einen Trainerschein erworben hat und die D2-Junioren trainiert. *„Ich bekomme immer mit wie sehr sich Steffen um seine Mannschaft kümmert und engagiert, da halte ich ihm und den anderen Trainern gerne den Rücken frei“.*

Als ihre größten Highlights bezeichnet Stock die Großveranstaltungen der Jugendabteilung, insbesondere

die jährlich im Februar stattfindenden F- und E-Junioren-Hallenturniere, zu denen immer über 20 Mannschaften in die Steverstadt kommen. Neben den vielen lachenden und fröhlichen Kindergesichtern muss Stock bei ihrem Resümee der letzten Jahre aber auch von Tiefpunkten berichten: *„Leider lässt die Unterstützung der Eltern und allgemein im Ehrenamt immer mehr nach. Es wird deutlich mehr von jedem Einzelnen verlangt, doch kaum jemand erklärt sich bereit auch mitanzupacken“*, geht der Appel vor allem in Richtung Elternschaft. Nichtsdestotrotz wird ihr unermüdlicher Einsatz auch in der kommenden Spielzeit dafür sorgen, dass zumindest neben dem Platz beim VfL alles erfolgreich abläuft.